

Anleitung zur Methode Fotos von Jugendlichen

Ziele:

Ziel ist es mit den Fotos über Schubladen im Kopf ins Gespräch zu kommen. Es existieren Bilder und Vorannahmen über Personen und Personengruppen. Mit Hilfe der Methode Fotos können manche dieser Schubladen aufgedeckt werden.

Material

Je nach Gruppengröße zwei bis drei Klassensätze an Fotos ausdrucken. Zusätzlich Papier und Stift für die Kleingruppenarbeit, eine Tafel oder großes Papier zur Visualisierung.

Anleitung

Die Jugendlichen sollen in Kleingruppen mit den Fotos arbeiten. Jede Gruppe soll sich etwa drei Fotos aussuchen. Sie sollen sich fiktive Biografien bzw. kurze Geschichten über die Personen ausdenken.

- Wie heißen die Personen?
- Wo leben sie?
- Wofür interessieren sie sich?
- Was beschäftigt sie in ihrem Leben?
- Erfindet eine Geschichte was passierte vor der Fotoaufnahmen und was danach.

Danach werden die Geschichten in der Gesamtgruppe zusammengetragen. Jede Kleingruppe berichtet über ihre Arbeit und erzählt die Geschichten.

Auf der Tafel oder einen großen Papier werden die Gruppenzugehörigkeiten der Personen in den Geschichten festgehalten. Also Nationalität, Religion, sexuelle Orientierung, Jugendkultur usw.

Auch Eigenschaften, Identitätsfacetten oder individuelle Besonderheiten der Personen werden gesammelt.

Auswertung

In der Auswertung wird über die Aussagen über die Gruppenzugehörigkeiten gesprochen. Es geht darum aus den Geschichten Merkmale, Erscheinungsformen und Selbstdefinitionen von Gruppen abzuleiten.

Ziel ist es unterschiedliche Zusammenhänge von Gruppen und Gruppenzugehörigkeit zu analysieren. Es geht darum den Begriff der Gruppe und der Zugehörigkeit zu einer Gruppe auf Grund eigenem Interesse von einer Fremdzuschreibung heraus zu arbeiten. Also aufzudecken warum Personen Gruppen angehören oder ihnen zugeordnet werden.

Anhand der Kurzbiografien der Personen kann aber auch über die Individualität der Personen gesprochen werden. Lassen sich aus den fiktiven Geschichten Aussagen über individuelle Besonderheiten der Personen ableiten? Was könnten wichtige Identitätsfacetten der einzelnen Personen sein. Inwieweit werden diese von Faktoren geprägt, die nichts mit einer Gruppenzugehörigkeit zu tun haben.

Wichtiger Hinweis:

Am Ende der Methode – nach der Auswertung sollte der Rahmen in dem die Bilder entstanden sind genannt werden. Die Fotos zeigen jüdische Jugendliche aus Deutschland und Israel. Dies kann eine Brücke dazu sein, auf die weiteren Kapitel überzuleiten. Die Fotos lassen sich auch dafür benutzen über Unterschiede in jüdischen Identitäten und Lebenswelten ins Gespräch zu kommen.

Vorsicht ist jedoch dabei geboten darüber zu sprechen, ob diese Jugendlichen als jüdisch zu erkennen sind. In der Regel werden so Vorurteile und antisemitische Clinches verfestigt oder gar erst vermittelt.

